

Psychiatrie im Archiv

Staatsarchiv Ludwigsburg übernimmt Patientenakten des Christophsbads Göppingen

1 Briefkopf des Briefpapiers der Klinik Christophsbad, um 1860.

Vorlage: LABW, StAL PL 447 II, Patientenakten mit Aufnahme-Nummer 483

Ab Mai 2023 wurden die historischen Patientenakten des Klinikums Christophsbad Göppingen in drei großen Zugängen an das Staatsarchiv Ludwigsburg abgegeben. Als Psychiatrie unter privater Trägerschaft gibt es in diesem Fall, im Gegensatz zu staatlichen Behörden und Institutionen, keine Abgabepflicht an ein öffentliches Archiv. Um dennoch eine Abgabe an das Staatsarchiv Ludwigsburg und Nutzung der historischen Patientenakten zu ermöglichen, hat sich das Klinikum entschieden, die Akten als Schenkung an das Staatsarchiv abzugeben. Damit unterliegen diese dem Landesarchivgesetz und sind unter Berücksichtigung der Schutzfristen im Lesesaal einsehbar.

Die Patientenakten der Psychiatrie reichen bis in das Jahr der Gründung der Klinik 1852 zurück und werden bis einschließlich 1982 komplett archiviert. Die Patientenakten ab 1983 werden künftig in Auswahl übernommen. Ebenfalls erfolgt eine Übernahme der Patientenakten der Neurologie, die im Jahr 1943 einsetzen. Anders als zunächst anzunehmen ist, wurden die Patientenakten der Psychiatrie und Neurologie nicht nach Namen der Patientinnen und Patienten abgelegt, sondern chronologisch nach Aufnahme in der Klinik. Dies stellt die archivische Bearbeitung vor besondere Herausforderungen. Die Bearbeitung des

Zugangs hat zwar unmittelbar nach Eintreffen der Unterlagen begonnen, dauert aber noch an.

Die Überlieferung ist auf drei Bestände aufgeteilt: LABW, StAL PL 447 I (Verwaltungsakten: vor allem Sammlungen von Patientendaten), PL 447 II (Patientenakten Psychiatrie) und PL 447 III (Patientenakten Neurologie). Die Verwaltungsakten der Klinik im eigentlichen Sinn verbleiben in deren Besitz vor Ort.

Mit der Übernahme der historisch bedeutsamen Patientenakten wird die im Staatsarchiv Ludwigsburg vorhandene Psychiatrie-Überlieferung in herausragender Weise ergänzt. Neben den beiden Landespsychiatrien Weinsberg und Winnenden befinden sich auch die Patientenakten der zweiten privaten Psychiatrie aus dem Archivsprengel im Staatsarchiv. Die Patientenakten der 1941 aufgelösten Klinik Kennenburg (heute Esslingen) wurden bereits 1982 durch die Psychiatrie Winnenden abgegeben (Bestände LABW, StAL PL 423 I und II). Seit dieser Zeit befinden sich Daten von Patientinnen und Patienten des Christophsbads im Staatsarchiv: In der zentralen Kartei württembergischer Psychiatriepatienten, den *Winnentaler Patientenblättern* wurden auch die Patienten der privaten Psychiatrien erfasst (Bestand LABW, StAL F 235 III).

* **Christian Hofmann**

